

Jahresabschluss

RAIFFEISENVERBAND SALZBURG

eGen

für das Geschäftsjahr 2024

mit besetzten Zweigstellen in:

Aigen, Alpenstraße, Elsbethen-Glasenbach, Gnigl, Itzling,
Leopoldskron, Morzg, Parsch, Schallmoos, Altstadt,
Oberndorf, Zell am See

a) Mitgliederbewegung:

Stand per 1. Jänner	2024	158 Mitglieder mit	1.444.207	Geschäftsanteilen
Zugang	2024	<u>3 Mitglieder mit</u>	<u>21.202</u>	Geschäftsanteilen
Zusammen		161 Mitglieder mit	1.465.409	Geschäftsanteilen
Abgang	2024	<u>2 Mitglieder mit</u>	<u>2</u>	Geschäftsanteilen
Stand per 31. Dezember	2024	159 Mitglieder mit	1.465.407	Geschäftsanteilen

b) Die Geschäftsguthaben haben sich im Geschäftsjahr:

vermehrt um	€	1.590.150,00
vermindert um	€	150,00

c) Die Haftungssummen haben sich im Geschäftsjahr:

vermehrt um	€	1.589.625,00
-------------	---	--------------

d) Höhe der einzelnen Geschäftsanteile € 75,00

e) Höhe der Haftungssumme € 378.835.650,00

BILANZ per 31.12.2024 mit Vergleich per 31.12.2023

<u>AKTIVA</u>	31.12.2024	31.12.2023
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	18.159.100,16	18.506.437,01
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	414.475.870,18	378.694.677,54
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	414.475.870,18	378.694.677,54
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	4.411.029.858,52	3.784.626.894,94
a) täglich fällig	3.191.208.114,71	2.405.728.413,70
b) sonstige Forderungen	1.219.821.743,81	1.378.898.481,24
4. Forderungen an Kunden	4.450.143.962,07	4.502.457.962,84
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	558.360.568,67	523.009.144,27
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0,00
b) von anderen Emittenten	558.360.568,67	523.009.144,27
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	34.568.067,62	10.772.473,25
7. Beteiligungen	103.800.685,25	99.577.556,15
darunter: an Kreditinstituten	82.282.828,32	82.068.855,53
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	359.495.746,35	302.775.014,67
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0,00
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.012.606,81	1.459.167,00
10. Sachanlagen	235.612.155,07	245.588.668,88
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	71.137.332,76	165.349.376,38
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00
darunter: Nennwert	0,00	0,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände	135.278.025,54	184.819.501,94
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten	5.486.976,97	8.049.868,16
15. Aktive latente Steuern	18.829.960,22	23.917.754,97
Summe der Aktiva	10.746.253.583,43	10.084.255.121,62

BILANZ per 31.12.2024 mit Vergleich per 31.12.2023

<u>PASSIVA</u>	31.12.2024	31.12.2023
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.664.485,486,16	3.349.972,468,35
a) täglich fällig	2.331.720.993,30	2.009.151.780,84
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.332.764.492,86	1.340.820.687,51
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.711.329.617,43	3.371.925.779,04
a) Spareinlagen	762.499.444,82	763.321.651,05
darunter:		
aa) täglich fällig	324.149.249,83	316.480.086,43
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	438.350.194,99	446.841.564,62
b) sonstige Verbindlichkeiten	2.948.830.172,61	2.608.604.127,99
darunter:		
aa) täglich fällig	2.299.572.049,84	1.935.376.049,72
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	649.258.122,77	673.228.078,27
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.391.785.407,66	2.382.975.174,95
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	2.391.785.407,66	2.382.975.174,95
4. Sonstige Verbindlichkeiten	46.988.221,61	81.229.554,21
5. Rechnungsabgrenzungsposten	6.572.120,67	7.766.558,00
6. Rückstellungen	69.172.578,99	88.582.557,06
a) Rückstellungen für Abfertigungen	18.419.268,19	26.062.958,45
b) Rückstellungen für Pensionen	26.176.642,11	27.330.160,23
c) Steuerrückstellungen	0,00	94.954,10
d) sonstige	24.576.668,69	35.094.484,28
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken	16.755.579,46	16.755.579,46
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	38.000.000,00	38.000.000,00
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	12.000.000,00	12.000.000,00
darunter:		
Pflichtwandelschuldverschreibung gemäß § 26 BWG	0,00	0,00
8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG	0,00	0,00
9. Gezeichnetes Kapital	109.905.525,00	108.315.450,00
10. Kapitalrücklagen	1.343.738,43	1.343.738,43
a) gebundene	1.343.738,43	1.343.738,43
b) nicht gebundene	0,00	0,00
11. Gewinnrücklagen	591.057.156,45	539.330.110,55
a) gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
b) satzungsmäßige Rücklagen	70.908.390,73	70.225.113,54
c) andere Rücklagen	520.148.765,72	469.104.997,01
12. Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	80.858.151,57	80.058.151,57
13. Bilanzgewinn	6.000.000,00	6.000.000,00
Summe der Passiva	10.746.253.583,43	10.084.255.121,62

BILANZ per 31.12.2024 mit Vergleich per 31.12.2023

<u>POSTEN UNTER DER BILANZ</u>	31.12.2024	31.12.2023
<u>AKTIVA</u>		
1. Auslandsaktiva	1.008.854.056,64	1.128.075.794,71
<u>PASSIVA</u>		
1. Eventualverbindlichkeiten	532.410.767,62	424.340.543,41
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	524.780.753,68	416.319.460,76
2. Kreditrisiken	770.579.902,09	849.950.434,99
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0,00	0,00
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	844.841.363,35	802.687.425,20
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	76.630.883,00	81.144.026,00
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	5.217.459.251,44	5.217.996.137,44
darunter:		
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Harte Kernkapitalquote in %)	14,49%	13,60%
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in %)	14,72%	13,83%
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in %)	16,19%	15,38%
6. Auslandspassiva	894.173.490,32	923.862.041,94

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr 2024 mit Vergleich 2023

	31.12.2024	31.12.2023
1. Zinsen und ähnliche Erträge	420.720.726,04	351.762.297,75
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	35.122.114,30	28.313.507,94
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-297.697.030,69	-224.318.255,25
I. NETTOZINSERTRAG	123.023.695,35	127.444.042,50
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	29.475.226,46	14.711.095,74
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	389.826,24	111.722,71
b) Erträge aus Beteiligungen	10.977.891,98	7.970.491,93
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	18.107.508,24	6.628.881,10
4. Provisionserträge	45.440.908,85	45.179.745,80
5. Provisionsaufwendungen	-12.958.414,49	-12.787.407,63
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	3.525.269,67	2.798.770,51
7. Sonstige betriebliche Erträge	48.248.875,06	110.187.028,81
II. BETRIEBSERTRÄGE	236.755.560,90	287.533.275,73
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-150.081.972,41	-188.274.664,86
a) Personalaufwand	-87.915.348,75	-120.709.789,96
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	-65.911.806,88	-92.223.863,16
bb) Aufwand für gesetzl. vorgeschr. soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-15.836.704,39	-22.500.559,73
cc) Sonstiger Sozialaufwand	-1.603.570,28	-1.407.873,19
dd) Aufwendungen für Altersvorsorgung und Unterstützung	-3.733.657,36	-4.036.607,41
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	1.153.518,12	1.350.951,01
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.983.127,96	-1.891.837,48
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-62.166.623,66	-67.564.874,90
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-6.727.115,78	-9.241.226,96
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.511.830,03	-8.240.416,90
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-167.320.918,22	-205.756.308,72
IV. BETRIEBSERGEBNIS	69.434.642,68	81.776.967,01

	31.12.2024	31.12.2023
11. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken, sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	1.482.412,73	-28.217.783,77
13. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, und auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen, sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundene Unternehmen	1.051.354,86	-1.444.218,31
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	71.968.410,27	52.114.964,93
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
darunter: Entnahmen a. d. Fonds f. allg. Bankrisiken	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
darunter: Zuweisung z. Fonds für allg. Bankrisiken	0,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-11.759.119,19	-9.027.812,65
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	-2.317.522,37	-2.495.334,17
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	57.891.768,71	40.591.818,11
20. Rücklagenbewegung	-51.891.768,71	-34.591.818,11
darunter: Zuweisung (-)/Auflösung (+) Hafrücklage	-800.000,00	-2.200.000,00
VII. JAHRESGEWINN	6.000.000,00	6.000.000,00
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00
VIII. BILANZGEWINN	6.000.000,00	6.000.000,00

Beteiligungsliste

gem. § 238 Abs.1 Zi.4 UGB

Die Genossenschaft hielt per 31.12.2024 bei folgenden Unternehmen mindestens 20 % Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil in % *)	Eigen- kapital	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres	Bilanz	Anmerkung
		in EUR	in EUR		
Agroconsult Austria Gesellschaft mbH, Salzburg	Vorjahr 100,00	213.905.161	11.315.823	12/24	1) 2) 4)
	100,00	212.589.338	7.344.172	12/23	1) 2) 4)
BBDW Hotel GmbH, Rußbach	Vorjahr 25,10	746.773	-122.490	10/23	4)
	25,10	28.862	-1.795	10/22	4)
BVG Liegenschaftsverwaltung Gesellschaft mbH, Salzburg	Vorjahr 100,00	13.008.438	2.642.588	12/23	1) 2) 4)
	100,00	13.215.849	12.836.515	12/22	1) 2) 4)
Fremdenverkehrs GmbH, Salzburg	Vorjahr 100,00	27.345.779	929.294	09/24	2) 4)
	100,00	26.416.485	-1.645.940	09/23	2) 4)
"Gut Schloßhof" HandelsGmbH in Liqu., Salzburg	Vorjahr 100,00	558.644	-12.801	12/23	2) 4)
	100,00	571.445	-8.339	12/22	2) 4)
Heimat Österreich Gem. Wohn. u. Siedlungs GmbH, Salzburg	Vorjahr 25,00	249.415.550	14.365.201	12/23	4)
	25,00	235.226.278	21.041.857	12/22	4)
HOBEX AG, Salzburg	Vorjahr 48,93	23.017.841	9.206.796	4/24	4)
	48,93	21.811.045	10.105.397	4/23	4)
Industriebeteiligungs-GmbH, Salzburg	Vorjahr 100,00	17.881.152	763.844	12/24	2) 4)
	100,00	17.117.308	673.726	12/23	2) 4)
Impacts Catering Salzburg GmbH	Vorjahr 50,20				2) 4) 5)
Kienberg-Panoramastraße Errichtungs GmbH, Salzburg	Vorjahr 100,00	466.187	185.403	12/24	1) 2) 4)
	100,00	280.784	67.033	12/23	1) 2) 4)
Lagerhaus Oberes Ennstal reg.Gen.m.b.H., Altenmarkt i. Pongau	Vorjahr 44,08	5.076.081	172.456	12/23	3) 4)
	44,08	4.903.596	518.577	12/22	3) 4)
Lagerhausgenossenschaft Obertrum reg.Genossenschaft mbH, Obertrum	Vorjahr 79,67	340.970	4.728	12/23	1) 2) 3) 4) 6)
	79,67	341.009	4.389	12/22	1) 2) 3) 4) 6)
Lagerhaus Pinzgau Reg.Genossenschaft mbH, Saalfelden	Vorjahr 81,48	2.881.106	109.736	12/23	3) 4)
	81,48	2.771.629	110.041	12/22	3) 4)
Lagerhaus Salzbachtal Reg.Genossenschaft mbH, St. Johann	Vorjahr 83,09	1.961.905	73.784	12/23	3) 4)
	83,09	1.887.567	73.628	12/22	3) 4)
Lagerhaus Salzburg und Umgebung Reg.Genossenschaft mbH, Salzburg	Vorjahr 91,38	3.623.201	141.661	12/23	3) 4)
	91,38	3.479.468	141.734	12/22	3) 4)
Land- und Forstbewirtschaftung Mondsee GmbH	Vorjahr 100,00				2) 4) 5) 6)
Mittelstandsbeteiligungs GmbH, Salzburg	Vorjahr 100,00	865.709	141.656	12/23	2) 4)
	100,00	724.053	422.466	12/22	2) 4)
NVZ GmbH,	100,00	3.622.602	-356.711	12/23	2) 4)

Beteiligungsunternehmen		Kapital- anteil in % *)	Eigen- kapital	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres	Bilanz	Anmerkung
Salzburg	Vorjahr	100,00	3.979.314	-230.461	12/22	2) 4)
Pinzgau Milch reg.Milchliefer- und Besitzgen.mbH, Maishofen	Vorjahr	45,71 45,71	3.297.164 3.292.382	4.651 334.634	12/23 12/22	4) 4)
PMN Beteiligungs- und Finanz- beratungs GmbH, Salzburg	Vorjahr	100,00 100,00	2.666.997 4.223.290	866 1.568.242	12/24 12/23	1) 2) 4) 1) 2) 4)
Raiffeisenverband Salzburg Anteils- und Beteiligungsverwaltungs GmbH, Salzburg	Vorjahr	100,00 100,00	3.203.288 2.824.480	378.808 394.992	12/23 12/22	1) 2) 4) 1) 2) 4)
Raiffeisen Immobilien Salzburg eGen, Salzburg	Vorjahr	90,14 90,14	25.071 25.071	-398.412 -105.556	12/23 12/22	1) 2) 3) 4) 6) 1) 2) 3) 4) 6)
Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH Salzburg	Vorjahr	100,00 100,00	769.059 1.781.473	-12.414 -7.469	12/23 12/22	2) 4) 2) 4)
Raiffeisen Salzburg Karrierecenter eGen, Salzburg	Vorjahr	41,98 41,98	81.004 81.004	0 0	12/23 12/22	3) 4) 3) 4)
Raiffeisen Salzburg Leasing GmbH, Salzburg	Vorjahr	48,14 48,14	39.987 41.737	-1.750 -1.750	12/23 12/22	4) 4)
Raiffeisen Salzburg IT-Service eGen, Salzburg	Vorjahr	47,58 47,58	610.741 613.044	-2.303 319	12/23 12/22	3) 4) 3) 4)
Raiffeisen Salzburg Start-Up eGen, Salzburg	Vorjahr	48,15 52,36	55.704	-3.596	12/23	2) 3) 4) 2) 3) 4) 5)
Raiffeisen Salzburg Versicherungsmakler GmbH, Salzburg	Vorjahr	100,00 100,00	35.000 35.000	898.118 1.020.134	12/23 12/22	1) 2) 4) 6) 1) 2) 4) 6)
river iuvavum immobilien gmbh	Vorjahr	50,00				4) 5)
RVS Beteligungs GmbH	Vorjahr	100,00				2) 4) 5)
RVS & RMI Verwaltungs GmbH	Vorjahr	75,00				2) 4) 5)
RVS Immo eins GmbH, Salzburg	Vorjahr	100,00 100,00	1.235.790 1.255.530	-19.740 -63.761	12/23 12/22	2) 4) 2) 4)
RVS Immo II GmbH, Salzburg	Vorjahr	100,00 100,00	1.940.505 1.786.159	154.346 125.083	12/23 12/22	2) 4) 2) 4)
Saalfelden Mitte Projektentwicklungs GmbH	Vorjahr	50,00				4) 5)
Salzburger Standortsicherung eGen Salzburg	Vorjahr	48,12 48,12	843.877 553.018	310.859 -6.199	12/23 12/22	4) 4)
Tauern SPA World Betriebs-GmbH, Kaprun	Vorjahr	24,90 24,90	104.026 102.346	1.680 -603	12/23 12/22	4) 4)
Tauern SPA World Errichtungs-GmbH, Kaprun	Vorjahr	24,90 24,90	77.932 78.165	-233 -243	12/23 12/22	4) 4)
Techno-Z Verbund GmbH, Salzburg	Vorjahr	100,00 100,00	20.622.920 14.148.766	220.154 371.641	12/23 12/22	2) 4) 2) 4)

Beteiligungsunternehmen		Kapital- anteil in % *)	Eigen- kapital	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres	Bilanz	Anmerkung
Tinca-Beteiligungs GmbH, Salzburg		100,00	15.307.873	1.828.747	12/24	2) 4)
	Vorjahr	100,00	15.349.126	2.954.935	12/23	2) 4)
Unternehmensbeteiligung GmbH		100,00	4.914.782	1.562.295	12/24	2) 4)
	Vorjahr					
WECO Industrieanlagen GmbH, Salzburg		100,00	1.600.209	259.062	12/23	1) 2) 4)
	Vorjahr	100,00	1.341.147	184.525	12/22	1) 2) 4)
WECO Schulen Errichtungs- und Vermietungs-GmbH, Salzburg		100,00	34.186	16.018	12/24	1) 2) 4)
	Vorjahr	100,00	179.160	2.392	12/23	1) 2) 4)
WEST CONSULT Leasing GmbH, Salzburg		100,00	131.138	9.341	12/24	1) 2) 4)
	Vorjahr	100,00	121.797	-68.495	12/23	1) 2) 4)
WECO REHA Leasing GmbH, Salzburg		100,00	-538.598	-107.268	12/24	1) 2) 4)
	Vorjahr	100,00	-431.330	-175.109	12/23	1) 2) 4)

*) Kapitalanteile per 31.12.2024 (Vorjahr: 31.12.2023)

- 1) Gruppenmitglied ; Gruppenträger RVS
- 2) Verbundenes Unternehmen
- 3) Wechselseitige Beteiligung
- 4) Bankgeschäftliche Verbindung
- 5) Es liegt noch kein Jahresabschluß vor
- 6) es liegt ein Ergebnisabfuhrvertrag mit RVS vor

Anlagespiegel Raiffeisenverband Salzburg eGen per 31.12.2024

Positionen des Anlagevermögens	Entwicklung AK bzw. HK				Entwicklung der kum. Abschreibung				Reibuchwert		
	1.1.	Veränderung im Geschäftsjahr	31.12.	1.1. Kum.	Veränderung im Geschäftsjahr	Zu- / Abschreibung	31.12. Kum.	1.1. Buchwert	31.12. Buchwert		
AK/HK	Zugang	Abgang	Umbuchungen	AK/HK 31.12.	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Buchwert	Buchwert		
Wertpapiere											
Pos. 030 Forderungen an Kreditinstitute	607.180.913,00	4.509.190,82	290.084.101,29	-2.000.000,00	399.606.002,53	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	607.175.913,00	399.606.002,53
Pos. 040 Verbriefte Forderungen an Kunden	18.304.233,38	0,00	56.715,26	7.038.841,80	25.286.359,92	0,00	0,00	0,00	0,00	18.304.233,38	25.286.359,92
Pos. 020 Schuldv. v. öff. Entitäten	375.174.884,90	115.294.799,99	67.488.527,62	-12.038.896,68	410.982.314,59	0,00	0,00	0,00	0,00	375.174.884,90	410.982.314,59
Pos. 050 Schuldv. v. öff. Entitäten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pos. 050 Schuldv. v. sonstigen Entitäten	519.463.988,57	63.096.982,67	28.076.624,76	-497.136,50	553.987.207,98	733.960,02	599,98	75.000,00	0,00	518.730.028,55	553.927.647,98
Pos. 060 Aktien und andere nicht festverz. W	10.720.000,00	18.900.367,45	2.490.000,00	7.497.139,38	34.627.500,83	0,00	69.573,70	825,00	0,00	68.748,70	10.720.000,00
Zwischensumme	1.530.844.019,85	201.801.334,93	348.145.968,93	0,00	1.384.499.385,85	738.960,02	70.173,68	75.825,00	5.000,00	728.308,70	1.530.105.059,89
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen											
Pos. 070 Beteiligungen	103.991.347,02	4.061.167,39	1.000,00	0,00	108.041.514,41	4.403.790,87	111.011,08	273.972,79	0,00	4.240.829,16	99.577.556,15
Pos. 080 Anteile an verb. Unternehmen	369.375.838,93	55.783.731,68	428.048,44	0,00	424.741.522,17	66.600.824,26	943.000,00	1.890.000,00	408.048,44	85.245.775,82	302.775.014,67
Zwischensumme	473.357.185,95	59.854.899,07	429.048,44	0,00	532.783.036,58	71.004.615,13	1.054.011,08	2.163.972,79	408.048,44	69.486.604,98	402.352.570,82
Sonstige Vermögensgegenstände											
Pos. 090 Immaterielle Vermögensg.d.AV	8.603.698,97	192.698,91	891.545,85	0,00	7.944.842,03	7.144.521,97	392.309,10	0,00	604.595,85	6.932.236,22	1.459.167,00
Pos. 100 Sachanlagen											
Grundstücke und Gebäude:											
a) für den eigenen Geschäftsbetrieb	257.776.671,55	6.782.950,75	0,00	-156.306.389,85	108.253.232,45	92.427.295,17	1.691.547,10	0,00	0,00	57.002.942,98	37.115.899,69
b) sonstige	64.782.301,52	1.367.187,17	5.978.795,63	156.306.389,85	216.477.142,91	777.453,53	3.193.857,53	0,00	1.939.616,89	-57.002.942,98	59.034.636,75
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	83.194.599,46	3.286.706,32	53.797.667,34	0,00	32.663.618,44	66.900.154,95	1.240.243,17	0,00	42.509.095,83	25.631.302,29	16.234.444,51
Summe Pos. 100	405.693.572,53	11.416.844,24	59.716.422,97	0,00	387.393.993,80	160.104.903,65	6.125.647,80	0,00	44.448.712,72	121.781.838,73	245.588.668,88
Zwischensumme	414.297.261,50	11.609.543,15	60.567.968,62	0,00	385.398.895,83	167.249.425,62	6.517.966,90	0,00	45.053.308,57	128.714.073,95	247.047.835,88
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	209.158,88	209.158,88	0,00	0,00	0,00	209.158,88	0,00	209.158,88	0,00	209.158,88
Zwischensumme	414.297.261,50	11.818.702,03	60.777.127,70	0,00	385.398.895,83	167.249.425,62	6.727.115,78	0,00	45.262.467,45	128.714.073,95	247.047.835,88
Gesamtsumme	2.418.498.467,30	273.474.996,03	409.352.145,07	0,00	2.282.621.258,26	238.993.000,77	7.851.300,54	2.239.797,79	45.675.515,89	0,00	198.928.987,63
											2.179.505.456,53
											2.083.692.270,63

Belage zum Anlagespiegel - Bilanz Pos. 090: 100.1: 100.2:

Pos. 090 - Immat. Vermögensgegenst.	8.603.688,97	192.698,91	851.545,85	0,00	7.944.842,03	7.144.521,97	392.309,10	0,00	604.595,85	0,00	6.932.235,22	1.459.167,00	1.012.606,81
Grundstücke	121.878.071,33	88.417,00	488.369,62	0,00	121.478.118,71	258.233,14	0,00	0,00	2,62	0,00	258.230,52	121.619.898,19	121.219.898,19
Gebäude	196.319.573,56	7.605.582,51	2.126.198,27	0,00	201.798.957,80	92.946.515,56	4.885.404,63	0,00	1.939.614,27	0,00	95.892.305,92	103.373.058,00	105.906.661,88
Im Bau bef./Anl.	4.361.328,18	456.139,41	3.364.167,74	0,00	1.453.299,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.361.328,18	1.453.298,85
Pos. 100.1 - Grundstücke u. Gebäude	322.558.973,07	8.150.137,92	5.978.735,63	0,00	324.730.375,36	93.204.748,70	4.885.404,63	0,00	1.939.616,89	0,00	96.150.536,44	229.354.224,37	228.679.898,92
Masch.u.Masch.Anl.	25.556.073,94	1.001.151,95	22.972.604,30	0,00	3.584.621,59	20.741.195,94	104.879,45	0,00	18.500.507,30	0,00	2.345.585,09	4.814.878,00	1.239.053,50
Betriebsrichtung	41.188.741,11	2.180.759,56	15.739.926,81	0,00	27.629.573,86	34.521.341,68	1.034.055,30	0,00	12.873.537,81	0,00	22.681.859,17	6.667.399,43	4.947.714,69
Kraftfahrzeuge	15.875.676,33	0,00	15.003.110,82	0,00	872.565,51	11.637.617,33	101.308,42	0,00	11.136.080,72	0,00	603.875,03	4.238.059,00	268.890,48
Anz. f. Betr. u. Gesch. Ausst.	514.108,08	84.794,81	22.045,41	0,00	576.857,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	514.108,08	576.857,48
Pos. 100.2 - Sonst.Sachanlagen	83.134.599,46	3.266.706,32	53.737.687,34	0,00	32.663.618,44	66.900.154,95	1.240.243,17	0,00	42.509.095,83	0,00	26.631.302,29	16.234.444,51	7.032.316,15
Zwischensumme	414.297.261,50	11.609.543,15	60.567.988,82	0,00	365.338.835,83	187.249.425,62	6.517.956,90	0,00	45.053.308,57	0,00	128.714.073,95	247.047.835,88	236.624.761,88
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	209.159,88	209.159,88	0,00	0,00	0,00	209.159,88	0,00	209.159,88	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	414.297.261,50	11.818.702,03	60.777.127,70	0,00	365.338.835,83	187.249.425,62	6.727.115,78	0,00	45.262.467,45	0,00	128.714.073,95	247.047.835,88	236.624.761,88

ANHANG 2024

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	1
II. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN BILANZPOSTEN	6
III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	20
IV. SONSTIGE ANGABEN	21

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

A. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR – Capital Requirements Regulation) und des Unternehmensgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden der Grundsatz der Vollständigkeit und der Grundsatz der Bilanzkontinuität eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

B. Währungsumrechnung

Fremdwährungsbeträge wurden gemäß § 58 (1) BWG zu EZB-Bewertungskursen zum Bilanzstichtag umgerechnet. Soweit keine EZB-Referenzkurse vorlagen, wurden Mittelkurse von Referenzbanken herangezogen.

C. Wertpapiere

1. Anlagevermögen

Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu fortgeführten Anschaffungskosten und bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert ("gemildertes Niederstwertprinzip") bewertet.

Bei festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens wird, unabhängig von deren Notierung an einer anerkannten Börse, vom Wahlrecht der zeitanteiligen Ab- bzw. Zuschreibung gem. § 56 (2) bzw. (3) BWG Gebrauch gemacht.

Dem Deckungsstock für Mündelgelder dienende Wertpapiere werden gem. § 2 (3) Mündelsicherheitsverordnung zum strengen Niederstwertprinzip bewertet.

2. Umlaufvermögen

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsenkurs oder Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet. Ist ein Börsenkurs oder Marktpreis nicht festzustellen, werden sie zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert bewertet.

An einer anerkannten Börse gem. Artikel 4 Ziffer 72 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 notierte Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit dem Tageskurs bewertet. Wenn am Bewertungsstichtag ein Börsenkurs unter liquiden Bedingungen ermittelt wird, gilt dieser Kurs als Tageskurs.

Der RVS führt ein kleines Handelsbuch, welches zum Jahresende keine Positionen aufweist.

D. Forderungen

Bei der Bewertung der Forderungen an Kreditinstitute sowie der Forderungen an Kunden werden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Diese erfolgen ausschließlich bei Vorliegen eines Ausfallsereignisses. Die Ermittlung der Einzelwertberichtigungen für Kundenforderungen erfolgt individuell auf Basis interner Richtlinien und standardisierter Prozesse.

Für nicht ausgefallene Forderungen an Kunden sowie für Forderungen an Kreditinstitute wird mit Pauschalwertberichtigungen vorgesorgt. Zuzahlungsgebühren werden grundsätzlich im Jahr der Krediteinräumung erfolgswirksam erfasst, ausgenommen Verbraucherkredite, wo seit 2020 eine laufende Verrechnung der Bearbeitungsgebühren erfolgt.

Die Pauschalwertberichtigung wird auf Basis des Expected-Loss-Ansatzes ermittelt. Dabei werden einzelne Kunden zu homogenen Forderungspools zusammengefasst und auf Basis von Risikoparametern (PD, LGD, CCF) bewertet. Der dieser Kalkulation zugrundeliegende Horizont ist ein Jahr. Diese homogenen Forderungspools orientieren sich an den verwendeten Risiko-Messsystemen (Ratingmodellen) und an der aufsichtsrechtlichen Gliederung der Kunden (Staaten, Banken, Corporates und Retail). Diese Berechnungsmethode wird für den gesamten kreditrisikobehafteten Forderungsbestand, für offene Rahmen und für Haftungen angewendet.

Für Forderungen an Kunden wurde vom Bewertungswahlrecht gemäß § 57 Abs. 1 BWG Gebrauch gemacht.

E. Beteiligungen

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste bzw. ein verringertes Eigenkapital eine Abwertung auf das anteilige Eigenkapital, auf den Ertragswert oder auf den Börsenkurs erforderlich machen. Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung weggefallen sind.

Die Werthaltigkeit der an der Raiffeisen Bank International AG (RBI) gehaltenen Anteile wurde auf Basis eines externen Bewertungsgutachtens überprüft. Der Buchwert der Raiffeisen Bank International AG wird zum Stichtag 31. Dezember 2024 als werthaltig eingeschätzt.

F. Sachanlagen

Die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden sowie von Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungssätze bewegen sich bei unbeweglichen Anlagen von 1,5 % bis 10 %, bei beweglichen Anlagen von 5 % bis 33 %. Außerplanmäßige Abschreibungen werden im Bedarfsfall bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden gemäß § 226 (3) UGB im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben und als Abgang behandelt.

G. Eigene Emissionen

Agios/Disagios werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt aufgelöst. Kosten im Zusammenhang mit der Begebung von eigenen Emissionen werden im Jahr der Begebung erfolgswirksam erfasst.

Im Rahmen des IT-Systemwechsels wird die Abgrenzung der Stufenzinsanleihen nicht mehr mit dem durchschnittlichen Zinssatz gemacht, sondern erfolgt auf den tatsächlichen Zinssatz.

H. Verbindlichkeiten

Diese werden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

I. Rückstellungen

1. Pensionsverpflichtungen

Der Ansatz in der Unternehmensbilanz erfolgt nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalarückstellungen (UGB)“ vom Juni 2022.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Als Ansammlungsverfahren für die Ansprüche wird das Teilwertverfahren herangezogen. Dabei wird der Gesamtaufwand einer Verpflichtung bestimmt und gleichmäßig über den gesamten Zeitraum vom Finanzierungsbeginn bis zum Finanzierungsende verteilt.

Als Rechnungszins kommt der 7-Jahres-Durchschnittzinssatz mit Stand 30.09.2024 angelehnt an das deutsche Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) zur Anwendung; der Rechnungszins beträgt 1,72 % (Vorjahr 1,43 %). Die durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen Abschlussstichtag wurde mit 10 Jahren (Vorjahr 10 Jahre) angenommen. Die jährliche Steigerung für wertgesicherte Zusagen wurde im 1. Jahr mit 3,8 %, im 2. Jahr mit 2,70 % und in den Folgejahren mit 2,50 % berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wird nicht angesetzt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen.

Für Leistungsberechtigte mit ruhendem oder laufendem Anspruch und für Anspruchsberechtigte, die das kalkulatorische Pensionsalter bereits erreicht haben, wird als Rückstellung der Barwert angesetzt.

Die Berechnungen erfolgen auf Basis der individuell gemeldeten Pensionsantrittsdaten. Die Pensionsverpflichtungen sind individuell gestaltet und teilweise wertgesichert.

2. Abfertigungsverpflichtungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Als Ansammlungsverfahren wird das Teilwertverfahren wie oben beschrieben herangezogen. Das kalkulatorische Pensionsalter wird mit 65 für Frauen und Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen des „BVG Altersgrenzen“ für Frauen und unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme „27 Personalarückstellungen (UGB)“ vom Juni 2022 angesetzt.

Als Rechnungszins kommt der 7-Jahres-Durchschnittzinssatz mit Stand 30.09.2024 angelehnt an das deutsche BilMoG zur Anwendung; der Rechnungszins beträgt 1,67 % (Vorjahr 1,43 %). Die durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen

Abschlussstichtag wurde mit 9 Jahren (Vorjahr 10 Jahre) angenommen. Die jährlichen Steigerungen der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase wurden im 1. Jahr mit 3,99 %, im 2. Jahr mit 2,89 % und in den Folgejahren mit 2,69 % angesetzt.

3. Jubiläumsgelder

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Zinssatzes von 1,67 % (Vorjahr 1,36 %) und unter Berücksichtigung der Erlebenswahrscheinlichkeit gemäß der Allgemeinen Österreichischen Sterbetafel vorgesorgt.

Die durchschnittliche Restlaufzeit des Bestandes zum aktuellen Abschlussstichtag wurde mit 9 Jahren (Vorjahr 9 Jahre) angenommen. Die jährlichen Steigerungen der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase wurden im 1. Jahr mit 4,32 %, im 2. Jahr mit 3,22 % und in den Folgejahren mit 3,02 % angesetzt.

4. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie dem Grunde nach wahrscheinliche oder sichere, jedoch hinsichtlich der Höhe ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit mit mehr als einem Jahr werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst, es kommt der 7-Jahres-BilMoG-Durchschnittszinssatz mit Stand 31.12.2024 für eine Restlaufzeit von drei Jahren in Höhe von 1,48 % (Vorjahr 1,07 %) zur Anwendung.

J. Derivative Finanzinstrumente

Bei derivativen Finanzinstrumenten wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) ermittelt. Der beizulegende Zeitwert ist jener Betrag, zu dem Finanzinstrumente am Bilanzstichtag zu fairen Bedingungen verkauft oder gekauft werden können. Sofern Börsenkurse vorhanden sind, werden diese zur Bewertung herangezogen. Für Finanzinstrumente ohne Börsenkurs werden Bewertungsmodelle, insbesondere die Barwertmethode, herangezogen. Beizulegende Zeitwerte für Optionen werden mit marktgängigen Optionspreismodellen (Black Scholes Modell, Hull-White Modell) ermittelt.

Derivate, die in einer Sicherungsbeziehung gemäß AFRAC-Stellungnahme 15 (Dezember 2023) stehen, werden als Bewertungseinheit kompensatorisch bilanziert, d.h. weder das Derivat noch das Grundgeschäft ist mit dem Marktwert in der Bilanz ausgewiesen. Derivate im Bankbuch, die in keiner Sicherungsbeziehung gemäß AFRAC-Stellungnahme 15 (Dezember 2023) stehen, werden imparitätlich ergebniswirksam mit dem über den Buchwert hinausgehenden noch zu erwartenden Verlust als Drohverlustrückstellung dargestellt.

Im Rahmen des Hedge Accountings erfolgt eine Widmung folgender, auch derivativer Grundgeschäfte zu Derivatgeschäften:

- Eigenemissionen (inkl. Optionalitäten), Festgelder und Kredite (Mikro- bzw. Portfolio-Hedge)
- Nostrowertpapiere und (Kunden-)swaps (Mikro-Hedge)
- Kredite, KI-Swaps (Mikro- bzw. Portfolio-Hedge)
- Kredite (Makro-Hedge)
- Caps / Floors

Sämtliche Zins- sowie Währungsswaps bzw. Währungstermingeschäfte sind als Sicherungsgeschäfte für das Zinsänderungs- bzw. Wechselkursrisiko abgeschlossen.

Mit Kunden abgeschlossene Zinsoptionen (Caps, Floors) werden mit Interbanken glattgestellt, wobei die vertragsbestimmenden Parameter bei Kundengeschäft und bei

zugehörigem Interbankengeschäft identisch sind. Die bezahlten Prämien werden als Sonstige Vermögensgegenstände aktiviert bzw. die erhaltenen Prämien als Sonstige Verbindlichkeiten passiviert. Die Marge wird mittels zeitanteiliger Abschreibung über die Laufzeit des Geschäftes realisiert.

Die Effektivität der Absicherung wird im Rahmen der Widmung mittels CTM (critical term match) überprüft. Bei Abweichungen aufgrund von Teiltilgungen im Grundgeschäft wird das Sicherungsgeschäft entsprechend reduziert.

Beim Portfolio-Hedge erfolgt bei Widmung zusätzlich ein Homogenitätstest (Barwertsimulation mit einem Planungshorizont von einem Jahr mit einer Zinsänderung von +/- 100 Basispunkten).

Der RVS definiert im Rahmen des Makro-Hedges ein Grundgeschäftsportfolio und unterteilt dieses in Subportfolios. Es findet auch beim Makro-Hedge eine Designation und Steuerung sowie Effizienzmessung auf Subportfolioebene statt, vergleichbar mit den Portfolio-Hedges des RVS nach AFRAC. Die Subportfolios sind statisch und die Subportfolio-Hedges in der Regel vollständig effektiv. Es kommt zu keiner Saldierung von positiven und negativen Zeitwerten zwischen den Subportfolios.

Aufgrund der besonderen Konzeption des Makro-Hedges im RVS finden bei Widmung und erstmaligem Eingehen der Sicherungsbeziehung auf Ebene der Subportfolios prospektive Effektivitätsmessungen statt: dabei wird auf Subportfolio-Ebene der Barwert der Grundgeschäfte und der Sicherungsgeschäfte im aktuellen Zinsumfeld, bei einem Zinsshift von +/- 200 BP und bei Dreh- und Kippszenarien, ermittelt und die Effektivität durch die Gegenüberstellung der Barwerte von Grund- und Sicherungsgeschäft im geänderten Zinsumfeld überprüft. Analog zum Portfolio-Hedge dürfen die Barweltergebnisse im Effektivitätsintervall von 80 % und 125 % liegen. Die Ergebnisse liegen analog zum Portfolio-Hedge im RVS in der Regel bei nahezu 100 %.

Die Zinsrisikostategie des RVS sieht eine weitestgehend vollständige Absicherung der Zinsrisiken der Grundgeschäfte mittels gewidmeter Zinsswaps auf Subportfolio-Ebene vor.

Durch (Teil-)tilgungen entstehende Ineffizienzen im Zeitablauf führen bei gegebener Wirtschaftlichkeit zu Anpassungen bei den Sicherungsgeschäften bzw. werden im Rahmen von Drohverlustrückstellungen berücksichtigt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN BILANZPOSTEN

A. Forderungen und Verbindlichkeiten

Darstellung der Fristigkeiten

Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben sowie der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken nach folgenden Restlaufzeiten:

Nicht täglich fällige Forderungen u. Guthaben gegenüber Kreditinstituten

	in TEUR	in TEUR (VJ)
bis 3 Monate	403.342	147.961
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	172.797	227.520
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	282.183	634.715
mehr als 5 Jahre	361.500	368.702

Nicht täglich fällige Forderungen u. Guthaben gegenüber Nichtbanken

	in TEUR	in TEUR (VJ)
bis 3 Monate	169.435	172.822
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	640.270	588.643
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.434.750	1.588.358
mehr als 5 Jahre	1.915.432	1.816.747

Nicht täglich fällige Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten

	in TEUR	in TEUR (VJ)
bis 3 Monate	312.891	307.435
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	336.242	494.735
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	420.055	338.173
mehr als 5 Jahre	263.576	200.479

Nicht täglich fällige Verpflichtungen inkl. Spareinlagen gegenüber Nichtbanken

	in TEUR	in TEUR (VJ)
bis 3 Monate	297.335	444.595
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	296.263	571.402
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	82.907	87.883
mehr als 5 Jahre	411.103	10.190

B. Wertpapiere

Folgende Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere der Aktivseite sind im Jahr 2025 fällig:

Aktivposten

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Festverzinsliche Wertpapiere	161.872	27.907

Die in den Aktivposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen enthaltene, zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere gliedern sich wie folgt in börsennotierte und nicht börsennotierte Wertpapiere:

a) börsennotierte Wertpapiere

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Schuldverschreibungen / andere festverzinsliche Wertpapiere	553.328	518.730
Aktien/sonstige Wertpapiere	488	24
Beteiligungen	80.595	80.595
Verbundene Unternehmen	0	0

b) nicht börsennotierte Wertpapiere

Im Bilanzposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind keine nicht börsennotierten Wertpapiere enthalten.

Der Buchwert der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere im Bilanzposten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere beträgt 553.328 TEUR (VJ 518.730 TEUR) und wurde gleich dem Anlagevermögen bewertet mit Ausnahme des Deckungsstocks, dass dem strengen Niederstwertprinzip unterliegt.

Der Buchwert der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere im Aktivposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere beträgt 488 TEUR (VJ 24 TEUR). Davon wurden alle Wertpapiere (VJ 0 TEUR) wie Anlagevermögen bewertet.

Die Zuordnung zum Anlagevermögen erfolgt aufgrund von Widmungen durch die Geschäftsleitung.

Der positive Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag von Wertpapieren des Anlagevermögens aufgrund der zeitanteiligen Ab- bzw. Zuschreibung gem. § 56 (2) bzw. (3) BWG wird zum Bilanzstichtag mit 3.115 TEUR (VJ 17.640 TEUR) ausgewiesen, der negative mit 20.236 TEUR (VJ 15.198 TEUR).

Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und höherem Marktwert der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere des Handelsbestandes/Umlaufvermögens beträgt zum Bilanzstichtag 0 TEUR (VJ 0 TEUR).

Angaben zu Wertpapieren am inaktiven Markt

Börsenkurse oder Marktpreise in einem aktiven Markt sind bei der Feststellung von Marktwerten heranzuziehen. Liegt kein aktiver Markt vor, werden die betreffenden Wertpapiere gesondert bewertet. Indizien für einen inaktiven Markt sind:

- wesentlicher Einbruch des Handelsvolumens oder der Handelsaktivitäten
- verfügbare Börsenkurse oder Marktpreise variieren wesentlich im Zeitablauf oder zwischen Marktteilnehmern
- Börsenkurse oder Marktpreise sind nicht aktuell
- wesentlicher Anstieg der Bid/Ask-Spreads

Diese Indikatoren müssen für sich genommen nicht notwendigerweise bedeuten, dass ein Markt inaktiv ist. Für die Beurteilung des Wertpapier-Nostrobestandes nach dem Kriterium des „inaktiven Marktes“ wurde folgende Vorgehensweise gewählt:

Im Zuge des Beurteilungsprozesses werden Wertpapiere, bei denen, laut Einschätzung des RVS, Indizien für einen inaktiven Markt vorliegen, einzeln überprüft.

Per 31.12.2024 bestehen keine Wertpapierpositionen auf einem inaktiven Markt.

Derivative Finanzinstrumente gem. § 238 (1) Z 1 UGB und § 64 (1) Z 3 BWG

Die Darstellung der noch nicht abgewickelten Termingeschäfte gem. § 64 (1) Z 3 BWG zum 31. Dezember 2024 und des Vorjahres erfolgt in nachstehender Tabelle:

Art des Termingeschäftes	Umfang		beizulegender Zeitwert inkl. Stückzinsen in TEUR	
	Nominale in TEUR	Anzahl	positiver	negativer
Zinsswaps				
Bis 3 Monate	38.235	23	242	226
Bis 1 Jahr	109.133	63	667	1.052
Bis 5 Jahre	2.944.899	763	55.787	33.835
Über 5 Jahre	1.401.604	552	69.243	33.727
Zinsswaps VJ				
Bis 3 Monate	61.430	26	69	338
Bis 1 Jahr	138.522	61	969	1.705
Bis 5 Jahre	1.998.694	528	40.858	33.560
Über 5 Jahre	1.392.455	504	91.208	47.020
Zinsoptionen				
Bis 3 Monate	102	1	0	0
Bis 1 Jahr	6.486	8	7	9
Bis 5 Jahre	6.128	47	15	16
Über 5 Jahre	29.853	94	615	575
Zinsoptionen VJ				
Bis 3 Monate	6	2	0	0
Bis 1 Jahr	10.202	15	54	54
Bis 5 Jahre	12.531	50	87	87
Über 5 Jahre	35.082	122	970	959
Zinsfutures				
Bis 3 Monate	9.000	2	10.031	0
Zinsfutures VJ				
Bis 3 Monate	151	2	11.394	0
Devisentermingeschäfte				
Bis 3 Monate	4.115	7	67	1
Bis 1 Jahr	6.178	26	80	183
Bis 5 Jahre	1.781	6	0	52
Devisentermingeschäfte VJ				
Bis 3 Monate	8.819	14	51	246
Bis 1 Jahr	24.125	40	162	312
Bis 5 Jahre	1.515	7	12	17
Währungsswaps				
Bis 3 Monate	241.961	14	1.324	10
Bis 1 Jahr	674	3	0	45
Bis 5 Jahre	0	0	0	0
Währungsswaps VJ				
Bis 3 Monate	120.236	12	91	199
Bis 1 Jahr	13.893	8	62	321
Bis 5 Jahre	633	3	13	0

Für gekaufte Zinsoptionen wurden Prämien in Höhe von 664 TEUR (VJ 856 TEUR) im Bilanzposten Sonstige Vermögensgegenstände aktiviert, für verkaufte Zinsoptionen wurden 778 TEUR (VJ 1.003 TEUR) im Bilanzposten Sonstige Verbindlichkeiten passiviert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten bezahlte Upfrontprämien für Zinsswaps in Höhe von 35 TEUR (VJ 1.969), unter den passiven Rechnungsabgrenzungen sind Upfrontzahlungen für Zinsswaps in Höhe von 3.663 TEUR (VJ 3.259) ausgewiesen.

Hauptbestand der derivativen Finanzinstrumente sind Zinsswaps mit einem Nominalbestand von 4.493.871 TEUR (VJ 3.591.101 TEUR), sowie mit einem positiven Zeitwert inkl. Stückzinsen von 125.939 TEUR (VJ 133.104 TEUR) und einem negativen Zeitwert inkl. Stückzinsen von 68.839 TEUR (VJ 82.623 TEUR). Von den Zinsswaps ist ein Nominalbestand von 816.195 TEUR (VJ 570.300 TEUR) Makro-Hedges zuzuordnen. Dieser umfasst 263 Subportfolien mit einem positiven Zeitwert ohne Stückzinsen von 37.214 TEUR (VJ 48.737 TEUR) und einem negativen Zeitwert ohne Stückzinsen von 6.091 TEUR (VJ 2.105 TEUR).

Für negative Zeitwerte aus Zinsswaps, die nicht in einem Sicherungszusammenhang stehen, sowie Sicherungsüberhänge, wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 807 TEUR (VJ 668 TEUR) gebildet, hievon entfallen 239 TEUR (VJ 462 TEUR) auf die Drohverlustrückstellung für Portfolio-Hedges, 121 TEUR (VJ 154 TEUR) auf Makro-Hedges und 447 TEUR (VJ 52 TEUR) auf Mikro-Hedges.

Bei der Modellbewertung von Derivaten wurden Kreditausfallrisiken berücksichtigt. Mit den wesentlichen Kontrahenten wurden Besicherungsverträge abgeschlossen. Für das verbleibende Kundenderivateportfolio wurde auf Basis von Faktoren wie insbesondere Restlaufzeit und Kontrahentenausfallsrisiko ein Credit Value Adjustment (CVA) in Höhe von 0 TEUR (VJ 0 TEUR) ermittelt.

Aufgliederung Buchwert/beizulegender Zeitwert gem. § 238 (1) Z 2 UGB in TEUR

Bilanzposten	Kurswert 2024	Buchwert 2024	Kurswert 2023	Buchwert 2023
Schuldtitle öffentl. Stellen	257.541	266.032	268.674	283.155
Forderungen an Kreditinstitute	59.132	60.150	339.381	342.221
Schuldverschreibungen / festverzinsliche WP	328.661	344.252	362.176	387.791
Aktien und andere nicht festverzinsliche WP	2.034	2.488	0	0
Summen	647.368	672.922	970.231	1.013.167

Es handelt sich um Anleihen von Emittenten mit guter Bonität. Aus diesem Grund wird weiterhin mit einer planmäßigen vollständigen Tilgung gerechnet.

Nachrangige Verbindlichkeiten gem. § 64 (1) Z 5 und 6 BWG

Zum 31. Dezember 2024 bestehen folgende nachrangige verbrieftete Verbindlichkeiten:

- Salzburger Fixzinsanleihe 2016-2026/NR/06, 8.500 TEUR, fällig am 10.03.2026, Zinssatz 4 % fix, Kündigungsmöglichkeit ausgeschlossen
- Salzburger Fixzinsanleihe 2016-2026/NR/15, 10.000 TEUR, fällig am 16.12.2026, Zinssatz 4 % fix, Kündigungsmöglichkeit ausgeschlossen
- Salzburger Nachranganleihe 2020-2032/08, 4.500 TEUR, fällig am 09.11.2032, Zinssatz 1,5 % fix bis 08.11.2027, anschließend Verzinsung 3-Monats-Euribor plus 1,9 %, nächste Kündigungsmöglichkeit 09.11.2027
- Salzburger Nachranganleihe 2019-2029/19, 5.000 TEUR, fällig am 12.03.2029, Zinssatz 3,182 % fix bis 12.03.2024, anschließend Verzinsung jährlich ISDAFIXEURIBBF5Y + 3,05 %, einmalige Kündigungsmöglichkeit 12.03.2024
- RVS Nachranganleihe 2023-2033, 10.000 TEUR, fällig am 17.11.2033, Zinssatz 5,2 % fix, nächste Kündigungsmöglichkeit 17.11.2028

Im Berichtsjahr wurden 1.487 TEUR (VJ 1.659 TEUR) an Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten geleistet.

Zusätzliches Kernkapital (AT1-Kapitalinstrument)

Zum 31. Dezember 2024 bestehen folgende AT1-Kapitalinstrumente:

- Salzburger Additional Tier 1 (AT1) Anleihe 2018/10, ISIN AT0000A24V73, 5.000 TEUR, Laufzeit ab 21.12.2018, Zinssatz 4,875 % fix bis 21.12.2025, anschließend Verzinsung 3-Monats-Euribor plus 430 Basispunkte mit vierteljährlicher Anpassung, Kündigung seitens der Emittentin halbjährlich, erstmals am 21.12.2025
- Salzburger Additional Tier 1 (AT1) Anleihe 2019/02, ISIN AT0000A26Q78, 4.000 TEUR, Laufzeit ab 19.04.2019, Zinssatz 4,875 % fix bis 19.04.2026, anschließend Verzinsung 3-Monats-Euribor plus 430 Basispunkte mit vierteljährlicher Anpassung, Kündigung seitens der Emittentin halbjährlich, erstmals am 19.04.2026
- Salzburger Additional Tier 1 (AT1) Anleihe 2019/03, ISIN AT0000A2B6B6, 3.000 TEUR, Laufzeit ab 20.12.2019, Zinssatz 4,875 % fix bis 20.12.2026, anschließend Verzinsung 3-Monats-Euribor plus 430 Basispunkte mit vierteljährlicher Anpassung, Kündigung seitens der Emittentin halbjährlich, erstmals am 20.12.2026

Im Berichtsjahr wurden 585 TEUR (VJ 585 TEUR) an Aufwendungen für nachrangige AT1-Anleihen geleistet.

Ein Auslöseereignis für die Herabschreibung oder Wandlung von zusätzlichem Kernkapital liegt gemäß Art. 54 (1) lit a CRR vor, wenn die harte Kernkapitalquote des Emittenten unter 5,125 % oder unter einen höheren vom Emittenten definierten Wert fällt. Im Jahr 2024 kam es zu keiner Herabschreibung.

Mündelgelder

Der Stand an Mündelgeldern belief sich per Jahresultimo auf 4.425 TEUR (VJ 5.434 TEUR). Zur Deckung wurden mündelsichere Wertpapiere mit einem Nominale in Höhe von 13.000 TEUR (VJ 11.000 TEUR) gewidmet.

C. Beteiligungen und Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Die Angaben über Beteiligungsunternehmungen gem. § 238 (2) UGB sind in der Beilage des Anhangs angeführt. Auf Grund des Bankwesengesetzes sind im Beteiligungsspiegel jene Unternehmen angeführt, an denen das Kreditinstitut mindestens 20 % der Anteile besitzt.

Mit folgenden verbundenen Unternehmen wurden Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen.

- Raiffeisen Immobilien Salzburg eGen
- Raiffeisen Salzburg Versicherungsmakler GmbH
- Lagerhausgenossenschaft Obertrum reg. GenmbH
- Land- und Forstbewirtschaftung Mondsee GmbH

Der RVS hält direkt und indirekt über die Agroconsult GmbH zum 31. Dezember 2024 3,64 % Beteiligung an der RBI.

Der mittels gutachterlicher Stellungnahme ermittelte subjektive Unternehmenswert gemäß KFS/BW1 der RBI lag zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2024 über dem Buchwert, demzufolge war kein Handlungsbedarf gegeben.

Im Gutachten wurden die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs bei der Ermittlung des beizulegenden Werts gemäß dem dualen Steuerungsansatz der RBI die Tochterbank in Russland separat vom Rest der RBI-Gruppe bewertet. Der Gesamtwert der RBI-Gruppe resultiert somit einerseits aus der Wertkomponente Kerngeschäft (RBI-Gruppe exkl. Russland) und andererseits aus der Wertkomponente Netzwerkbank Russland. Im Rahmen der Bewertung wurden jeweils drei Szenarien (Low, Mid und High Case) für beide Wertkomponenten gerechnet.

Per 01.01.2024 wurde der übertragende Betrieb „Warenbetriebe“ gemäß Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 29.04.2024 und Generalversammlungsbeschluss vom 29.04.2024 in die Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH (RLS) als übernehmende Gesellschaft unter Buchwertfortführung abgespalten und wird nun als Tochterunternehmen at-equity in den Konzernabschluss aufgenommen. Die übertragende Gesellschaft ist folglich Alleingesellschafter der übernehmenden Gesellschaft; die Gewährung von Gesellschaftsanteilen der übernehmenden Gesellschaft unterbleibt gemäß § 22 GenSpaltG. Betroffene Bilanzposten der Aktiva sind im Wesentlichen „Sachanlagen“ und „sonstige Vermögensgegenstände“, sowie in der Passiva „sonstigen Verbindlichkeiten“ und „Rückstellungen“. Da auf die Anpassung der Vorjahreszahlen in der Bilanz verzichtet wurde, ist insbesondere bei den vorgenannten Bilanzposten nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit gegeben. Auf die wesentlichen Veränderungen wird im Anhang bei den jeweiligen Bilanzposten separat eingegangen.

D. Anlagevermögen

Im Anlagespiegel (Beilage zum Anhang) wurde die Entwicklung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten samt dazugehöriger kumulierter Abschreibungen und Bewertungsreserve folgender Vermögensgegenstände dargestellt:

- Sachanlagen
- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Wertpapiere, die wie Anlagevermögen bewertet wurden
- Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, die wie Anlagevermögen bewertet wurden

Der Grundwert der Grundstücke beträgt 121.220 TEUR (VJ 121.620 TEUR).

Im Rahmen der Abspaltung des „Warenbetriebes“ wurden 11.948 TEUR an Anlagevermögen inklusive immateriellen Vermögensgegenständen in die Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH (RLS) übertragen.

E. Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Aufgliederung und Erläuterung (Betrag und Art) der sonstigen Vermögenswerte nach den wichtigsten Einzelbeträgen, sofern diese Beträge für die Beurteilung des Jahresabschlusses nicht unwesentlich sind.

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Warenbestand	0	55.179
Forderungen aus Warengeschäft	0	28.373
Zinsabgrenzung für derivative Finanzinstrumente	40.542	30.252
Treuhandforderung IPS	30.247	25.882
Anteilsrechte im Umlaufvermögen	22.084	3.584
Beteiligungsausschüttungen	12.200	2.200
Steuervorauszahlungen	9.334	4.682

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Forderungen aus Warengeschäft	0	23.520
Zinsabgrenzung für derivative Finanzinstrumente	40.542	30.252
Beteiligungsausschüttungen	12.200	2.200
Steuervorauszahlungen	9.334	0

Die Steuerabgrenzung für aktive latente Steuern resultiert aus folgenden Differenzen:

- Rückstellungen für Sozialkapital
- Pauschalrückstellungen
- Pauschale Wertberichtigungen für Forderungen an Kreditinstitute und Kunden
- Sachanlagevermögen

Darüber hinaus sind in den latenten Steueransprüchen Beträge für offene Siebentel aus steuerlichen Teilwertabschreibungen auf Beteiligungen gemäß § 12 Abs. 3 Z 2 KStG und Beträge aus der steuerlichen Auflösung der unversteuerten Rücklagen aufgrund der Übergangsbestimmungen des § 124b Z 271 EStG in Verbindung mit § 906 Abs. 31 UGB enthalten.

Die Steuerabgrenzung für passive latente Steuern resultiert aus folgenden Differenzen:

- Finanzanlagen

Die aktiven latenten Steuern übersteigen die passiven latenten Steuern, sodass sich per Saldo eine Steuerentlastung ergibt. Für die Bewertung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 23 % herangezogen.

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr 2024 um 5.088 TEUR vermindert und betragen zum 31. Dezember 2024 18.830 TEUR. Hievon erfolgte eine erfolgsneutrale Verminderung aufgrund der Abspaltung in die Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH (RLS) in Höhe von 1.125 TEUR.

Im Rahmen der Abspaltung des „Warenbetriebes“ wurden 65.515 TEUR sonstige Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzung und aktive latente Steuern in die Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH (RLS) übertragen.

F. Eigenkapital und eigenkapitalnahe Verbindlichkeiten

In den Gewinnrücklagen ist ein aus der Dotierung des Sondervermögens für das Institutsbezogene Sicherungssystem (IPS) entstandener Posten in Höhe von 31.607 TEUR (VJ 27.028 TEUR) enthalten. Dieser Sonderposten wird nicht als Eigenmittel angerechnet.

Aufgliederung des Kernkapitals und der ergänzenden Eigenmittel

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Anrechenbare Geschäftsanteile	99.198	100.034
Kapitalrücklagen	1.344	1.344
Hafrücklage	80.858	80.058
Gewinnrücklagen	559.233	512.133
Fonds für allgemeine Bankrisiken	16.756	16.756
Abzugsposten vom Kernkapital	-1.179	-781
Hartes Kernkapital	756.210	709.543
Zusätzliches Kernkapital	12.000	12.000
Kernkapital	768.210	721.543
Ergänzende Eigenmittel	76.631	81.144
Abzugsposten von ergänzenden Eigenmitteln	0	0
Gesamte Eigenmittel	844.841	802.687

Hinsichtlich der Aufstellung über die konsolidierten Eigenmittel gemäß § 64 Abs. 1 Z 17 BWG wird auf den UGB-Konzernanhang des RVS verwiesen.

G. Rückstellungen und Sonstige Verbindlichkeiten

Rückstellungen ohne gesonderten Ausweis mit erheblichem Umfang:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Rückstellung Wegfall Zwischenbankbefreiung	5.454	0
Urlaubsrückstellung	5.173	5.175
Jubiläumsgeldrückstellung	4.389	8.098
Pauschalwertberichtigung für Haftungen und nicht ausgenutzte Rahmen	2.269	9.049
Rückstellung für Überstunden	1.206	1.461

Aufgliederung und Erläuterung der sonstigen Verbindlichkeiten nach den wichtigsten Einzelbeträgen, sofern diese Beträge für die Beurteilung des Jahresabschlusses nicht unwesentlich sind.

Im Zusammenhang mit dem Vorlageantrag des BFG Wien vom 28. Juni 2024 an den EuGH zur Frage, ob die Umsatzsteuer-Zwischenbankbefreiung gem. § 6 Abs 1 Z 28 zweiter Satz UStG eine unionsrechtswidrige staatliche Beihilfe gem. Art 107 Abs 1 AEUV darstellt, wurde eine Rückstellung von TEUR 5.454 gebildet. Diese Rückstellung bildet das Risiko der Rückforderung einer unionsrechtswidrigen wirtschaftlichen Begünstigung in Form der Umsatzsteuerbefreiung für Leistungen zwischen Banken-, Versicherungen und Pensionskassen unter beihilferechtlichen Gesichtspunkten ab, die bis zum 31. Dezember 2024 als zwingende Bestimmung des österreichischen Umsatzsteuergesetzes anzuwenden war.

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Warenbereiches	0	18.124
Zinsabgrenzungen für derivative Finanzinstrumente	18.868	15.217
Verbindlichkeiten gg. Finanzamt und öff.-rechtl. Gläubiger	7.267	9.771
Vertragliche Verpflichtungen aus Genussrechtsvereinbarungen	4.830	4.830
Beiträge Sicherungseinrichtungen	3.554	0

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Warenbereiches	0	18.124
Zinsabgrenzungen für derivative Finanzinstrumente	18.868	15.217
Beiträge Sicherungseinrichtungen	3.554	0

Im Rahmen der Abspaltung des „Warenbetriebes“ wurden 32.533 TEUR Rückstellungen und Verbindlichkeiten in die Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH (RLS) übertragen.

H. Mehrere Bilanzposten betreffende Angaben

1. In den Aktivposten der Bilanz sind folgende Vermögensgegenstände nachrangiger Art enthalten:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Forderungen an Kreditinstitute	0	2.000
davon verbundene Unternehmen	0	0
Forderungen an Kunden	538	15.830
davon verbundene Unternehmen	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	34.559	10.720
davon verbundene Unternehmen	15.030	10.720

2. Aufstellung der Vermögensgegenstände, die gem. § 64 (1) Z 8 BWG als Sicherheit gestellt wurden:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Pfandbriefdeckungsstock	2.849.162	1.538.132
Diverse Pfanddepots	112.579	142.121
EIB-Darlehen	166.185	115.373
Exportfinanzierungen	165.043	84.330
Raiffeisen Public Finance	83.059	38.902
Credit Claims	0	35.900
Collateral Management	33.843	7.480
Deutscher Förderkredit	2.577	3.914
Tender Credit Claims Raiffeisenbanken	0	3.655
Bayrischer Förderkredit	2.987	0

3. Der Buchwert der in Pension gegebenen Vermögensgegenstände beträgt zum Jahresultimo 0 TEUR (VJ 118.398 TEUR).

4. Gesamtbetrag der Aktiva und Passiva in Fremdwährung

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Aktiva in fremder Währung	103.831	151.231
Passiva in fremder Währung	190.808	195.213

5. In den folgenden Aktiv- und Passivposten sind verbriefte und unverbiefte Forderungen (Verbindlichkeiten) an (gegenüber) verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in folgender Höhe enthalten:

Verbriefte Aktiva	in TEUR	in TEUR (VJ)
Forderungen an Kreditinstitute	0	0
davon verbundene Unternehmen	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsl. Wertpapiere	215.925	213.958
davon verbundene Unternehmen	0	0

In der Position Forderungen an Kunden sind keine verbrieften Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

Unverbiefte Aktiva	in TEUR	in TEUR (VJ)
Forderungen an Kreditinstitute	779.199	691.816
davon verbundene Unternehmen	1.420	0
Forderungen an Kunden	150.710	534.588
davon verbundene Unternehmen	135.857	270.618

Verbriefte Passiva	in TEUR	in TEUR (VJ)
Verbriefte Verbindlichkeiten	966	3.033
davon verbundene Unternehmen	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	300	300
davon verbundene Unternehmen	0	0

Unverbiefte Passiva	in TEUR	in TEUR (VJ)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	339.716	484.415
davon verbundene Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	181.363	193.908
davon verbundene Unternehmen	58.545	57.976

I. Unter-Strich-Posten

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten über 10.000 TEUR, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit des Kreditinstitutes von Bedeutung sind:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Haftungen im Rahmen des Raiffeisen Public Finance Verfahrens und EIB-Refinanzierungsverfahrens	104.893	58.523
Haftungen Branche Hotel	100.357	84.671
Haftungen Branche Baugewerbe	50.124	46.987
Haftungen Branche Immobilienverwalter	31.139	22.523
Haftungen Branche Maschinen- und Stahlbauindustrie	26.564	21.280
Haftungen Branche Fahrzeugindustrie	24.445	1.900
Haftungen Branche Handel	17.765	12.489
Haftungen Branche Seilbahn	16.878	21.356
Haftungen Branche Sägeindustrie	11.648	10.175
Haftungen Branche Mineralölhandel	10.863	10.752

Wesentliche Kreditrisiken über 10.000 TEUR, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit des Kreditinstitutes von Bedeutung sind:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Finanzierungszusagen Branche Immobilienverwalter	186.877	181.916
Benchmark-Zusage des Zentralinstitutes	50.107	19.921
Finanzierungszusagen Branche Handel	46.260	38.533
Finanzierungszusagen Branche Baugewerbe	40.551	40.231
Finanzierungszusagen Beteiligungsgesellschaften	34.305	10.871
Finanzierungszusagen Hotellerie	30.359	31.033
Finanzierungszusagen Branche Seilbahn	26.399	56.615
Finanzierungszusagen Branche Holzver- und bearbeitung	23.451	26.589
Finanzierungszusagen Branche Kunststoffverarbeitung	18.249	18.854
Finanzierungszusagen Branche Eisen- und Metallwaren	16.582	32.291
Finanzierungszusagen Branche Fahrzeughandel	14.063	16.330
Finanzierungszusagen Branche Spediteure	11.349	13.054
Finanzierungszusagen Branche Textilindustrie	10.087	10.788
Finanzierungszusagen Branche Fahrzeugindustrie	10.066	21.268

Zu den nicht in der Bilanz ausgewiesenen Geschäften zählen die unter den Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten angeführten Geschäfte mit positiven Marktwerten. Für negative Marktwerte wurde eine Drohverlustrückstellung gebildet, sofern es sich nicht um Sicherungsgeschäfte handelt.

Weiters werden im Zuge der Kreditvergabe Sicherungsgeschäfte abgeschlossen, die nicht in der Bilanz aufscheinen. Als Sicherheiten dienen vorwiegend Hypotheken, Garantien bzw. Bürgschaften, Barbesicherungen und andere sicherungsfähige Vermögenswerte. In der Offenlegung gem. § 26 a BWG erfolgt die Angabe der nach aufsichtsrechtlichen

Gesichtspunkten bewerteten Sicherheiten. Diese Offenlegung erfolgt auf konsolidierter Basis unter www.salzburg.raiffeisen.at (Impressum – Offenlegung).

J. Ergänzende Angaben

Patronatserklärungen wurden abgegeben gegenüber

- Raiffeisen-Leasing Mobilien und KFZ GmbH, limitiert mit 376 TEUR, Laufzeit b.a.w.
- RLKG Raiffeisen-Leasing Gesellschaft m.b.H., limitiert mit 250 TEUR, Laufzeit b.a.w.
- Raiffeisen-Leasing Österreich GmbH, limitiert mit 2.528 TEUR, Laufzeit b.a.w.
- RBI Leasing GmbH, limitiert mit 222 TEUR, Laufzeit b.a.w.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Jahr 2024, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, betragen 12.617 TEUR (VJ 28.279 TEUR), davon an verbundene Unternehmen 193 TEUR (VJ 179 TEUR).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen im folgenden Geschäftsjahr 674 TEUR (VJ 852 TEUR) und der Gesamtbetrag der folgenden 5 Jahre beträgt 3.601 TEUR (VJ 4.750 TEUR).

Im Rahmen des mehrjährigen Projektes „weItblick“ wurde im September 2024 die bisherige eigene IT-Lösung für das Bankkerngeschäft auf die Softwarelandschaft der Raiffeisenbankengruppe Österreich umgestellt. In der Bilanz kam es zu folgenden erwähnenswerten Umgliederungen. Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wurde ein Volumen iHv. 12.324 zu den Forderungen an Kunden und ein Volumen iHv. 9.438 zu den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren umgegliedert. Diese Umgliederungen haben keine Auswirkung auf die GuV. Die Umgliederungen in der Gewinn- und Verlustrechnung sind alle unwesentlich.

K. Sicherungseinrichtungen

Zur Sicherung der anvertrauten Kundengelder und zur Fortbestandssicherung haben sich die Kreditinstitute der RBG Salzburg und der RBG Österreich in mehreren Einrichtungen zusammengeschlossen:

1. Sicherungseinrichtungen der Raiffeisen-Bankengruppe

Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Salzburg

Diese freiwillige Gemeinschaft, bestehend aus dem Raiffeisenverband Salzburg eGen und dem Großteil der Salzburger Raiffeisenbanken, garantiert solidarisch die zeitgerechte Erfüllung aller Verpflichtungen gegenüber Kunden über die gesetzliche Einlagensicherung hinaus bis zu 100 %. Von dieser Garantie sind Geldforderungen aufgrund von Einlagen und sonstigen Guthaben sowie Forderungen aus der Begebung von Wertpapieren (wie z.B. Schuldverschreibungen oder Kassenobligationen) umfasst.

Per 31. März 2022 erfolgte die Kündigung der Garantiezusage der Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft Salzburg, womit ein Abreifungsprozess der von der Haftung umfassten Guthaben begonnen hat: Zu diesem Stichtag bestehende Guthaben fallen weiterhin unter die Haftung. Nach dem 31. März 2022 getätigte Auszahlungen sowie sämtliche weitere Belastungsbuchungen reduzieren die Haftung, während allfällige Einzahlungen, Erhöhungen von Guthaben und nach diesem Datum begründete Geschäftsbeziehungen nicht mehr unter die Garantiezusage fallen.

Salzburger Raiffeisen-Garantiefonds

Die Raiffeisenbanken im Bundesland Salzburg haben gemeinsam mit dem Raiffeisenverband Salzburg eGen den Salzburger Raiffeisen-Garantiefonds eingerichtet, der durch geeignete Maßnahmen sicherstellt, dass in wirtschaftliche Schwierigkeiten geratene Mitglieder bei Bedarf Hilfestellung erhalten.

Institutsbezogenes Sicherungssystem (IPS)

Der Raiffeisenverband Salzburg eGen sowie 33 Salzburger Raiffeisenbanken gehören überdies auch einer auf Bundesebene des Raiffeisensektors begründeten Sicherungseinrichtung an:

Zwischen sämtlichen Raiffeisenbanken, den Raiffeisenlandesbanken, der RBI als Zentralinstitut und ihren österreichischen Tochtergesellschaften besteht eine Vereinbarung über die Errichtung eines Institutsbezogenen Sicherungssystems. Durch die Vereinbarung sollen die angeschlossenen Institute in einem nachhaltig wirtschaftlich gesunden Zustand gehalten und insbesondere die Solvenz der teilnehmenden Banken sichergestellt werden.

Um eine vollständige und zeitnahe Kenntnis der wirtschaftlichen Situation, insbesondere der Risikosituation der einzelnen Mitglieder sowie des IPS in seiner Gesamtheit zu haben, ist als wesentlicher Eckpfeiler des IPS ein umfangreiches Früherkennungssystem zur Risikoüberwachung eingerichtet.

2. Gesetzliche Einlagensicherung

Das Institutsbezogene Sicherungssystem der Raiffeisen Bankengruppe Österreich ist als gesetzliches Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssystem anerkannt. Die Österreichische Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen (ÖRS) nimmt für die angeschlossenen Institute seit 29. November 2021 die Funktion der gesetzlichen Einlagensicherungseinrichtung gemäß ESAEG wahr. Die Einlagen sind pro Kunde mit einem Höchstbetrag von EUR 100.000,- pro Kreditinstitut gesichert; unter besonderen Voraussetzungen sind darüber hinaus (zeitlich begrenzt gedeckte) Einlagen bis zu einem Gesamtbetrag von EUR 500.000,- gesichert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die wichtigsten Einzelpositionen der sonstigen betrieblichen Erträge sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	in TEUR	in TEUR (VJ)
Gesamtbetrag Erträge	48.248	110.187
davon Nettoertrag der Warenbetriebe	0	63.877
davon Erträge des Rechenzentrums	7.926	11.594
davon Erträge aus der Vermietung	7.197	3.397
Gesamtbetrag Aufwendungen	10.512	8.240
davon Rückstellung für Wegfall Zwischenbankbefreiung	5.453	0
davon Zuweisung zum Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds	827	6.074

Durch die Abspaltung des „Warenbetriebes“ sind die Nettoerträge nunmehr in der Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH (RLS) enthalten. Ebenso sind nunmehr die Personal- und Sachaufwendungen in der Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH (RLS) enthalten. Dadurch ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen in der Position „sonstige Erträge“ und in den entsprechenden Aufwandspositionen nur eingeschränkt gegeben.

2. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus dem EZB Programm "targeted longer-term refinancing operations - TLTRO III" enthalten. Die letzte Tranche des Passivpostens in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Teilnahme am Langfristender der EZB (TLTRO III) in Höhe von 238.000 TEUR ist im Juni 2024 ausgelaufen. Der daraus resultierende Zinsaufwand beträgt 12.182 TEUR (VJ 6.932 TEUR).

Für das IT-Umstellungsprojekt „weITblick“ wurde 2024 ein Sachaufwand von 14.964 TEUR (VJ 11.358 TEUR) aufgewendet.

3. Der Gesamtbetrag der Erträge für Verwaltungs- und Agenturdienstleistungen beträgt 11.995 TEUR (VJ 12.716 TEUR).
4. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer gem. § 237 Z 14 UGB werden im Konzernanhang des RVS dargestellt.
5. Im GuV-Posten 3.b sind Erträge von 155 TEUR (VJ 153 TEUR) aus einer Beteiligung mit Dividendengarantie enthalten.
6. Der Pensionsaufwand gliedert sich in Aufwendungen für Zusagen, für die eine Rückstellung in Höhe von 981 TEUR (VJ 726 TEUR) angesetzt ist und Zusagen, für die ausschließlich Beiträge in Höhe von 1.599 TEUR (VJ 1.913 TEUR) zu leisten sind.

Im Gewinn- und Verlustrechnungsposten Personalaufwand ist eine Auflösung der Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von 257 TEUR (VJ 613 Erhöhung TEUR) und eine Auflösung der Abfertigungsrückstellung in Höhe von 160 TEUR (VJ Erhöhung um 2.349 TEUR) enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich gesamt 968 Personen (VJ 1.698) beschäftigt, davon 913 (VJ 1.426) Angestellte und 54 (VJ 272) Arbeiter. Die Reduktion entstand durch die Ausgliederung der Mitarbeiter in die Raiffeisen Lagerhaus Salzburg GmbH.
Darin enthalten sind durchschnittlich gesamt 48 Personen (VJ 69), die bei Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag beschäftigt waren, davon 47 (VJ 65) Angestellte und 1 (VJ 4) Arbeiter.

Die Personalkosten der Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag werden im Personalaufwand ausgewiesen und gesondert verrechnet.

2. Die Kredite an bestehende Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder betragen per 31. Dezember 2024 310 TEUR (VJ 0 TEUR). Im Geschäftsjahr 2024 wurden 35 TEUR (VJ 0 TEUR) an Rückzahlungen geleistet. Haftungen für diesen Personenkreis sind per 31.12.2024 nicht gegeben (VJ 0 TEUR).
3. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betragen im Berichtsjahr für Geschäftsleiter und leitende Angestellte 3.426 TEUR (VJ 3.406 TEUR) und für andere Arbeitnehmer 4.833 TEUR (VJ 10.230 TEUR).
4. Die Gesamtbezüge (Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder) der Vorstandsmitglieder, die für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährt wurden, betragen 151 TEUR (VJ 150 TEUR).

Die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr betragen 98 TEUR (VJ 99 TEUR). An frühere Mitglieder des Vorstandes und ihre Hinterbliebenen wurden keine Vergütungen ausbezahlt.

Die Gesamtbezüge der aktiven Geschäftsleiter betragen 2.326 TEUR (VJ 2.090 TEUR); davon aus verbundenen Unternehmen 0 TEUR (VJ 0 TEUR). Der Aufwand für die Geschäftsleiter in Pension beträgt 1.468 TEUR (VJ 1.381 TEUR); davon aus verbundenen Unternehmen 0 TEUR (VJ 0 TEUR).

5. Es wurden keine wesentlichen und marktunüblichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen des RVS gem. § 28 BWG und § 238 (1) Z 12 bzw. § 266 Z 5 UGB getätigt.
6. Die Gesamtkapitalrentabilität als Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 0,54 % (VJ 0,40 %).
7. Der Gesamtbetrag an Auflösungen für die Pauschalwertberichtigungen für Kunden (inklusive Haftungen und Rahmen) und Kreditinstitute betrug 2024 6.220 TEUR (VJ Zuweisung 12.983 TEUR).
8. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2024 wird in Höhe von 6.000 TEUR ausgewiesen. Die Geschäftsleitung und der Vorstand beantragen für den Bilanzgewinn eine 5 %ige Verzinsung auf die ausschüttungsfähigen Geschäftsanteile per 31.12.2024 in Höhe von 109.906 TEUR. Der verbleibende Rest soll der Gewinnrücklage zugewiesen werden.
9. In einer neuen überraschenden Entscheidung des OGH, welche im März 2025 veröffentlicht wurde, hat der OGH in einem Verbandsverfahren entschieden, dass Klauseln, welche eine prozentuelle Berechnung einer Kreditbearbeitungsgebühr vorsehen, unzulässig sind. Es ist nicht das Kreditbearbeitungsentgelt per se unzulässig, sondern es lässt sich daraus ableiten, dass am tatsächlichen Bearbeitungsaufwand orientierte Bearbeitungsgebühren weiterhin zulässig sind. Eine Erstanalyse hat ergeben, dass derartige Klauseln im RVS grundsätzlich nicht verwendet werden, sondern eine zur Verrechnung gelangende Bearbeitungsgebühr in einem absoluten EUR-Betrag ausgewiesen wird. Hinsichtlich Höhe der verrechneten Bearbeitungsgebühren ist weiters davon auszugehen, dass diese Beträge keine „grobe Kostenüberschreitung“ im Sinne

des ergangenen OGH-Urteils darstellen. Das OGH-Urteil betrifft zudem die konkrete Konditionengestaltung einer Bank und lässt sich nicht pauschal auf andere Vertragsgestaltungen oder individuelle Kreditverträge anderen Banken übertragen oder verallgemeinern. Daher ist keine Rückstellungsbildung notwendig.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die Auswirkungen auf den Jahresabschluss haben.

10. Der Vorstand setzte sich während des Geschäftsjahres 2024 wie folgt zusammen:

- ÖR Sebastian Schönbuchner (Obmann bis 26.4.2024)
- Erich Zauner (Obmann ab 26.4.2024, davor Obmann-Stv)
- Ing. Herbert Sturm (Obmann-Stellvertreter ab 26.4.2024)
- Wolfgang Pfeifenberger
- Ing. Franz Rathgeb
- Blasius Reschreiter
- Andreas Schweinberger
- Herbert Steger
- Margareta Weiglmeier-Frauenschuh (Mitglied ab 26.4.2024)

11. Der Aufsichtsrat setzte sich während des Geschäftsjahres 2024 wie folgt zusammen:

- Ing. Peter Burgschwaiger (Vorsitzender)
- Thomas Winter (Vorsitzender-Stellvertreter)
- Felix Berger (Mitglied bis 26.4.2024)
- Dr. Renate Mühlbacher (Mitglied ab 26.4.2024)
- Mag. Dagmar Herzog
- Mag. Albert Loidl
- Andrea Pichler
- Wolfgang Schnöll
- Margareta Weiglmeier-Frauenschuh (Mitglied bis 26.4.2024, Wechsel in Vorstand)
- Katrin Steger MSc (Mitglied AR ab 26.4.2024)

Vom Betriebsrat entsandt:

- Hubert Dorfer (Mitglied bis 1.7.2024)
- Michaela Jäger (Mitglied ab 1.7.2024)
- Johannes Huber
- Sabine Perlak
- Barbara Unterholzer

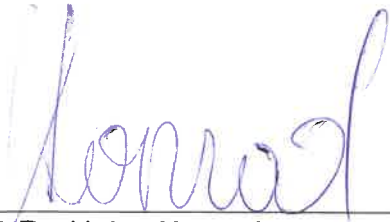
Staatskommissäre:

- Markus Erlmoser, MBA MA (Staatskommissär ab 01.02.2024)
- Christoph Fischer (Staatskommissär-Stellvertreter)

12. Die Geschäftsleitung setzte sich während des Geschäftsjahres 2024 wie folgt zusammen:

- Generaldirektor Dr. Heinz Konrad Generaldirektion
Firmenkunden
- Direktor Mag. Andreas Derndorfer MBA MSc Unternehmenssteuerung
- Direktor MMMag. Dr. Anna Doblhofer-Bachleitner Servicecenter RVS
Raiffeisenbanken & Ware
- Direktor Manfred Quehenberger MBA Privat- & Geschäftskunden

FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG:



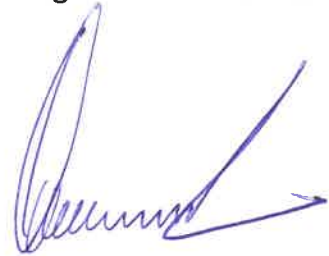
GD Dr. Heinz Konrad



Dir. Mag. Andreas Derndorfer MBA MSc



Dir. MMMag. Dr. Anna Doblhofer-Bachleitner



Dir. Manfred Quehenberger MBA

FÜR DEN VORSTAND:



Erich Zauner (Obmann)



Ing. Herbert Sturm (Obmann-Stv.)

Salzburg, 25. April 2025

Anhang Jahresabschluss Raiffeisenverband Salzburg eGen

Unterschriftenblatt Vorstandsmitglieder für aufgestellte Bilanz per 25. April 2025



Wolfgang Pfeifenberger



Ing. Franz Rathgeb



Blasius Reschreiter



Andreas Schweinberger



Herbert Steger



Margareta Weiglmeier-Frauenschuh

